

Tipps und Tricks für die Wohnwagen-Benutzung

Wohnwagen-Fahren und -Campieren macht Spaß, wenn man ein paar Tipps kennt:

Beladung

- Den Schwerpunkt möglichst niedrig halten, also die schweren Teile nach unten
- Zulässiges Gesamtgewicht 1400kg
- auf Deichsellast ca. 50-75kg achten (Waage ist in der Kurbel des Bugrades!)

Anhängen

- Anhängerkupplung sicher(!) einrasten lassen
- Sicherungsseil anlegen
- Stromstecker ans Auto
- Bugrad hochkurbeln (wird leider gerne immer wieder mal übersehen)

Abfahrt

- alle türlosen Staufächer leer machen
- alle Staufächerklappen schließen
- Schranktüren schließen
- Badtüre schließen
- Tisch herunterfahren auf Bettfläche
- keine losen Gegenstände während der Fahrt frei im Wohnwagen belassen
- Zusatzrückspiegel anbringen
- Vordach einfahren
- Kabeltrommel entfernen und mit allen Adaptern verstauen
- Abwassertank leeren und einpacken
- alle 3 Dachluken schließen und verriegeln
- alle Fenster verriegeln
- Kühlschrank auf 12V schalten (belastet immer nur Autostrom, nicht Bordakku)
- Kühlschranktüre mit dem Riegel sichern (oben auf der KS-Türe)
- Trittstufe in den Wohnwagen stellen
- Stützen hochkurbeln
- Gas absperren
- Handbremse öffnen
- Türe absperren

Fahrt

- Höchstgeschwindigkeit 100km/h
- Tipp: 6. Gang ist durstiger als der 5.
- längeren Bremsweg bedenken!
- Überholende größere Fahrzeuge erzeugen unangenehmen seitlichen Windsog!
- Akku der Solaranlage versorgt den Trailer mit Wasser, Toilette und Licht

Kurzstopp

- Waschbecken nur mit untergestelltem Abwassertank benutzen
- Kühlschrank verbraucht im Stand viel Strom aus der Autobatterie - also evtl. bis zur Weiterfahrt auf 220V schalten (für das Auto ist er somit 'Aus')

Weiterfahrt

- Kühlschrank wieder auf 12V schalten und dessen Türe erneut sichern

- alle sonstigen Türen und Klappen schließen
- Trittstufe nicht vergessen
- Wohnwagentüre absperren

Ankunft Campingplatz

- Trick zur Stellplatzsuche: am Vorabend bauen die meisten Camper bereits teilweise ab, daran erkennt man frei werdende Stellplätze schon frühzeitig
- vor dem Rückwärtsfahren die Auflaufbremse durch kurzes Anfahren öffnen
- Bugrad herunterkurbeln
- letzte Positionierungen ohne PKW von Hand durch Schieben vornehmen; andere Camper helfen meist gerne dabei
- Stützen auf Hilfs-Hölzer abdrehen (dabei exakte Lage evtl. mit der Wasserwaage aus dem Staukasten an Eingangstüre links-unten kontrollieren)

Vordach

- Vordach nur ca. 1m ausfahren, dann die beiden Stützen ausklappen und ganz ausfahren, erst dann weiter kurbeln (also somit die Vordach-Befestigung am Wohnwagen entlasten). Bei drohendem Unwetter rechtzeitig(!) einfahren
- Vordach nass nie längere Zeit eingefahren lassen (Gefahr von Schimmelbildung)

Stromversorgung

- Versorgungspunkt ausfindig machen, dort ersten Adapter anstecken (evtl. mit Knoten, damit Kabel-Kupplung bei Regen nicht am Boden nass wird)
- Kabeltrommel abrollen bis unter den Wohnwagen
- zweiten Adapter am Wohnwagen anschließen
- Kabeltrommel unter Wohnwagen schieben zum Schutz vor Regen
- Solaranlage kann auf Reisen ständig eingeschaltet sein, sorgt für Offline-Grundversorgung (Kühlschrank wird nicht versorgt, er hat eigene 12V-Leitung)
- Solaranlage sollte während Überwinterung nur zeitweise an sein, um Akku ruhen zu lassen, aber Nachladung zu gewährleisten

Frischwasser

- Blauer Tank mit elektr. Pumpe ist hinter Wohnwagen-Klappe vorne rechts
- Entleerungsventile müssen geschlossen sein (sind im großen Stauraum neben dem Boiler; damit entleert man im Winter die Wasser-Versorgung)
- Tauchpumpe enthält auch Pegelmesser für Anzeige-LEDs über Küchenbord
- Warmwasser-Boiler (Küchenboard roter Knopf) nach ca. 20 min heiß genug zum Abspülen (Abschalten nicht vergessen, sonst Überhitzungsgefahr!)

Abwasser

- Abwassertank unter die Wohnwagen-Rückseite, direkt vor dem linken Rad
- immer rechtzeitig entleeren in 'Chemik-WC' des Campingplatzes (nicht in Gully u.a. wegen evtl. Geruchsbelästigung der Umgebung)
- Behälter hat Rollen und einen ausfahrbaren Bügel zum Ziehen (der ist aber leider ziemlich labil)

Fenster

- Alle Fenster können zur Minimalbelüftung festgestellt oder auch weit ausgeschwenkt werden und haben zwei unabhängige Zusatz-Rollos

- ein Mosquito-Netz zum Einhängen ganz unten
- ein blickdichter Sonnenschutz, der ca. alle 15cm eingerastet werden kann

Dachluken

- Die drei Dachluken haben sehr unterschiedliche Mechaniken und können (bis auf die Luke im Bad) nach dem Öffnen der Verschlüsse auch seitlich verschoben werden
- Auch die Dachluken haben ausrollbare Moskitonetze

Toilette

- Spülwasser-Befüllung von außen über den ausziehbaren Stutzen, oben in der Wartungsluke an der Wohnwagen-Rückseite
- Fäkalienbox anrichten: ca. 1 Liter Wasser sowie ein 'Schuss' Klo-Mittel

Benutzung:

- Bodenklappe der Schüssel GANZ(!) öffnen (Teilöffnung führt zu Sauerei)
- Geschäft verrichten...
- Spülen (dabei auch Papier sorgsam in der Box verschwinden lassen)
- Wasser einige Sekunden in die Box vollständig abtropfen lassen
- Klappe erst dann wieder GANZ(!) schließen

Entsorgung (etwa jeden zweiten Tag sehr zu empfehlen):

- Sicherstellen, dass Toilettenklappe im Wohnwagen geschlossen ist
- An der Rückfront des Wohnwagens die Wartungs-Tür öffnen
- Fäkalienbox entsichern (grüner Griff an Unterseite der Box)
- Box vorsichtig herausfahren und auf unangenehme 'Überläufe' achten (notfalls mit Lappen aufnehmen, vor allem in den unten im Schacht befindlichen und mit Deckeln versehenen Sicherheitswannen)
- Box nur in der Entsorgungsstation für 'Chemik-WC' entleeren
- mit etwas Wasser befüllt wieder im Wohnwagen einsetzen und Chemikalie hinzufügen - viel Vergnügen dabei...!

Kochen

- Gas aufdrehen: Gasflasche (auch Ersatzflasche) ist im Gaskasten vor dem Wohnwagen
- Sicherheitshähne für Herd und Heizung ganz rechts unten im Küchenschrank
- Herdregler anschalten und drücken, bis Flamme nach manuellem Anzünden brennt und die Abschaltsicherung das Gas dauerhaft frei gibt
- Nachts das Gas sicherheitshalber ganz abdrehen
- bei Bedarf kann Gas auf Campingplätzen meist direkt nachgekauft werden

Abreise

- Möglichst schon am Vortag der Abreise zahlen (erspart oft lange Wartezeiten)
- Nicht zu viel Frischwasser im Tank belassen (Gewichtersparnis)
- Toilette für die Fahrt frisch anrichten
- Stellplatz abschließend noch einmal begehen zur Kontrolle auf Vergessenes
- Gesamtes Gespann noch einmal in aller Ruhe umrunden und obige Checkliste abarbeiten

Gute Fahrt und viel Spaß im Urlaub!